

Gemeindebrief

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Ilten (Höver-Bilm)



Kantatenkonzert zur
Reformation S. 11



Krippe feiert
St. Martin S. 14

66. Aktion „Brot
für die Welt“ S. 21



1

Mitte Dez. 2024 -
Mitte März 2025

RELIGION FÜR NEUGIERIGE AUS DER GEMEINDE

FÖRDERVEREIN KRIPPE AM PFARRGARTEN WEIHNACHTEN 2024 FREUD UND LEID

BROT FÜR DIE WELT WIR LADEN EIN

ZU GUTER LETZT SO ERREICHEN SIE UNS GOTTESDIENSTE

Andacht zur Jahreslosung 2025	4
„Da brennt ja wieder Licht im Pfarrhaus!“	5
Pfarrhaussanierung und frische Kirchenluft	6
Jubel-Konfirmation / Jugend-Gottesdienst	7
Ein krönender Jubiläumsabschluss	8-9
Die ganze Gemeinde sagt „Danke“!	10
„Mal richtig einen raushauen!“	11
Eine musikalische Offenbarung	12
Musizierende willkommen	12
Mord(s)geschichten in der Barockkirche	13
Mitgliederversammlung 2025	13
Bilder aus dem Krippenalltag	14
Die Weihnachtsgeschichte	15
Taufen - Trauungen - Bestattungen	16
Mögliche Terminen 2025	16
66. Aktion: Wandel säen	17
Aus „KiGo“ wird „Kirche mit Kindern“	18
Weltgebetstag von den Cookinseln	19
Lichterkerche: Der Osterleuchter kommt	20
Angebote der Diakonie bei uns vor Ort	20
Zum 5. Mal: Spaziergang durch Ilten	21
Gruppen und Kreise in der Gemeinde	21
7 Wochen ohne - Fastenaktion	22
Kirchenvorstand - Kirchenbüro - Pfarramt	23
für die Kirchengemeinde Ilten (Höver, Bilm)	24

Zum Titelbild dieser Ausgabe:

Vor 300 Jahren wurde der Bau der Kirche zu Ilten, heute bekannt als Barockkirche, fertiggestellt. Das Jubiläum feierte die Kirchengemeinde mit einem Festgottesdienst und anschließendem Gemeindefest. Die Bilder zeigen Impressionen vom Jubeltage, den Bericht dazu lesen Sie auf den Seiten 9 und 10.

IMPRESSUM



HERAUSGEBER:
REDAKTION:

HERSTELLUNG:

AUFLAGE:

ERSCHEINUNGSWEISE:

VERTEILUNG (VERANTW.):

DOWNLOAD - INTERNET:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Ilten-Höver-Bilm
Barbara Bengel, Maximilian Chmielewski
Sievert Herms (V.i.S.d.P. u. Layout)

Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

3.250

vierteljährlich

Sabine Wiebe (Bilm)

Marita Ostermeier (Höver)

Ilsebe Tubbe (Ilten)

<http://www.kirche-iltten.de>

*Redaktionsschluß für den nächsten
Gemeindebrief ist am 21.2.2025*



Liebe Leserin, lieber Leser,

Ist das überhaupt die Weihnachtsausgabe vom Gemeindebrief? Da ist ja gar kein Weihnachtsbild drauf!

Und das haben wir, als Redaktionsteam, in diesem Jahr aus einem bestimmten Grund so gemacht. Denn unsere Barockkirche hatte ja Geburtstag. 300 Jahre ist sie alt geworden. Deswegen und wegen des großen Festes dazu, gibt es in diesem Jahr ein anderes Titelbild.

Die Jahreslosung für das neue Jahr heißt „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thess 5,21). Und ganz in diesem Sinne entwickeln viele Ehrenamtliche die Angebote der Kirchengemeinde weiter. Wir schauen uns Alles genau an, stellen Angebote und Formate auf den Prüfstand. Gutes werden wir behalten. Und was



nicht so gut ist oder nicht gut angenommen wird, werden wir reduzieren.

Unsere Kindergottesdienste werden in Zukunft anders sein. Alle Beteiligten tauchen tiefer in die Themen ein, haben mehr Zeit, die Geschichten zu erleben. Und all das wird durch ein gemeinsames Mittagessen abgerundet. Auch inhaltlich wird es Anpassungen geben, weshalb wir künftig von „Kinderkirche“ sprechen.

Einigen ist aufgefallen, dass schon in der letzten Ausgabe kein Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl mehr auftauchte. Denn auch beim Gottesdienstangebot nehmen wir Anpassungen vor. Es wird weiterhin einmal im Monat einen 17-Uhr-Gottesdienst geben, jedoch mit unterschiedlichen Gottesdienstformaten. Kommen Sie also und lassen sich überraschen! Wobei wir Ihnen mit der Nennung eines Themas einen kleinen inhaltlichen Vorgeschmack bieten. Das Abendmahl werden wir auch in anderen Gottesdiensten feiern.

Prüft alles und behaltet das Gute!“. Dieser Vers wird Ihnen im kommenden Jahr sicherlich häufiger begegnen. Denn auch im Kirchenvorstand werden wir mit diesem Leitwort arbeiten, um als Kirchengemeinde an Profil zu gewinnen.

Letztlich regt die Jahreslosung damit zu einer Art Vorbereitung an, so wie auch im Advent das Kommen unseres Retters vorbereitet wird. Wie dann Weihnachten bei aller Planung wird, werden wir nur selbst herausfinden können. Mitmachen, mitfeiern, mitplanen und mitwirken, das darf natürlich Jede und Jeder.

Ihnen Allen gesegnete Weihnachten!
Ihr

(Maximilian Chmielewski, Pastor)

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir möchten uns aufrichtig bei Ihnen entschuldigen. In unserem kürzlich versandten Spendenbrief stand bedauerlicherweise eine falsche Kirchengemeinde im Adressfeld. Dies hat zu Verwirrung und möglicherweise auch zu Unannehmlichkeiten geführt, und dafür möchten wir um Entschuldigung bitten.

Seien Sie versichert: Der Fehler hat keine gravierenden Folgen. Denn der Überweisungsträger ist der Richtige. Ihn können Sie für die Spende verwenden, und Ihr wertvoller Beitrag wird nur für diesen Zweck, die E-Pianos, verwendet.

Wir schätzen Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung sehr. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Prozesse zu verbessern, um solche Fehler in Zukunft zu vermeiden. Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Ihre Kirchengemeinde

ANDACHT ZUR JAHRESLOSUNG FÜR 2025

PRÜFT ALLES UND
BEHALTET DAS GUTE!

1. Thessalonicher 5,21

Die Jahreslosung lädt uns dazu ein, dass wir jeden Tag neugierig und mit Maßstäben gestalten. Paulus, von dem dieser Ratschlag stammt, ergänzt zum besseren Verständnis: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (Vers 22)

Aber wie macht man das: Alles prüfen und dabei das Gute behalten? Was ist eigentlich der Maßstab, an dem ich unterscheiden kann, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich? Je nachdem, wen man fragt, bekommt man doch sehr unterschiedliche Antworten. Greta Thunberg sagt mir etwas anderes als Wladimir Putin; ein Hedonist, dem es in erster Linie um Spaß im Leben geht, etwas anderes als der Philosoph Immanuel Kant, der für eine vernunftgemäße und eigenständige Lebensführung steht.

Ich frage deshalb den Apostel Paulus selbst. Er muss ja auf jeden Fall wissen, welchen Maßstab er vor Augen hat. In seinem Brief an die Philipper lese ich: „Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, so dass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanständig seid für den Tag Christi, erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre Gottes und zum Lobe Gottes.“ (Philipper 1,9–11)

Also, der Maßstab, um gut und böse zu unterscheiden, ist die Liebe – die Liebe zum Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott. (Vgl. Matthäus 22,34–40)

Was für ein Versprechen: Lebe die Liebe! Dann wird das Jahr 2025 ein gutes Jahr!

REINHARD ELLSEL

„Da brennt ja wieder Licht im Pfarrhaus!“

Diesen Satz haben die Mitglieder des Kirchenvorstands in den letzten Wochen häufiger gehört. Oft auch mit der Frage verbunden, ob denn der Pastor jetzt in Ilten wohne und die Renovierungsarbeiten abgeschlossen seien.

Dem ist nicht so. Der Sachstand zur Pfarrhausfrage wurde ausführlich in der Gemeindeversammlung besprochen, das brennende Licht blieb jedoch ein Rätsel, zu dem so einige ihre ganz eigene Theorie hatten.

Tatsächlich hatte sich der Kirchenvorstand dazu entschieden, ein Kirchenasyl durchzuführen. Das heißt, wir haben einen jungen geflüchteten Mann aus Syrien im Pfarrhaus für eine begrenzte Übergangszeit aufgenommen, weil ihm die Ausweisung in konkret menschenunwürdige Bedingungen drohte.

Wir hatten deshalb in Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung der Landeskirche das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) über unser Vorhaben informiert. Damit haben wir uns an die geltenden Absprachen für das Kirchenasyl gehalten. Ende November gab uns das BAMF bekannt, dass für unseren Schutzsuchenden nun das Asylverfahren

nach deutschem Recht angestrebt werden kann. Der Grund für das Kirchenasyl endete damit.

Wir alle sind froh und erleichtert, hier einem Menschen und seiner Familie geholfen zu haben. Der Schutzsuchende selbst und seine Familie, die auf unserem Gemeindegebiet leben, sind glücklich und dankbar, nun ein sicheres Zuhause in Deutschland zu haben.

Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!“ (Joh 6,37b) Als Kirchengemeinde konnten wir in der Nachfolge Christi hier ganz konkret einem Menschen helfen, der uns um Hilfe gebeten hat.

Als Pastor dieser Kirchengemeinde bin ich stolz darauf, dass wir nicht nur mit frommen Worten sonntags in der Kirche sitzen, sondern den Anspruch an uns haben, die christliche Nächstenliebe (nach Mt 22,37-39) mit der goldenen Regel (Mt 7,12) auch nach unseren Möglichkeiten umzusetzen, also danach zu leben. Dies war eine solche Möglichkeit.

Für Rück- und Nachfragen zum Kirchenasyl sprechen Sie mich bitte gerne direkt an. *Maximilian Chmielewski*

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**

LUKAS 6,27-28

tut denen **Gutes**, die euch hassen!

Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für die, die euch beschimpfen! «

Monatsspruch JANUAR 2025

Pfarrhaussanierung und frische Kirchenluft

Wohl seit Jahrzehnten zum ersten Mal wieder hatte der Kirchenvorstand (KV) zu einer Gemeindeversammlung eingeladen. Die regionale Buß- und Bettagsandacht war Auftakt für eine Einführung in die aktuellen Herausforderungen, die für die Kirchengemeinde in den nächsten Monaten und Jahren zu meistern sind.

Besonders anspruchsvoll wird die Renovierung des denkmalgeschützten Pfarrhauses, das in den 1970er Jahren letztmalig von Grund auf saniert worden war. Der Wechsel im Pfarramt gilt als sinnvoller Zeitpunkt, um die Räumlichkeiten entsprechend aktueller Standards zu sanieren und zugleich Gemeinderaumflächen zu reduzieren. Das nämlich wird von der Landeskirche mit einer verpflichtenden Gebäudebedarfsplanung vorangetrieben, um Kosten für die Bauunterhaltung einzusparen.

Der Bauausschuss unserer Kirchengemeinde hat dazu einen Plan entwickelt, der eine Verlegung des Gemeindebüros und des Archivs in den Pfarrhausanbau vorsieht, so

dass der nicht unter Denkmalschutz stehende, auffällige Kopfbau abgetragen werden kann.

Nachdem die Gemeindeversammlung diese Überlegungen sehr positiv aufgenommen hat, wird der KV nun im Kirchenkreis und bei der kirchlichen Denkmalpflege für die Umsetzung seines Plans werben.

Weitere Themen der Gemeindeversammlung waren die Neuordnung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die jetzt in der Nachbarschaft LILA zusammen mit Ahlten und Lehrte stattfindet, und Erläuterungen zur neuen Struktur der Konfirmandenarbeit.

Auch der Fortschritt bei der Restaurierung der Christian-Vater-Orgel wurde von den Gemeindemitgliedern aufmerksam verfolgt. Ein Turm von vier Keilbälgen, an die sechs Meter hoch, wurde bereits in den Kirchturm eingebaut, eine Lüftungsanlage zur Reduzierung der Innenraumfeuchte, die filigrane Mechanik der Register und die Orgelpfeifen werden folgen. Die kommenden Wochen bleiben hochspannend. *Sievert Herms*



Die Kirchenvorsteherinnen Barbara Bengel und Dörte Capewell berichteten von den neuen Strukturen der Kirchenjugend und den Auswirkungen der Gebäudebedarfsplanung der Landeskirche auf die Kirchengemeinde. Kirchenvorsteherin Cornelia Peters gab Auskunft zum Gemeindeausschuss. *Foto: Privat*

Fröhliche Konfi-Zeit



Foto: Urte Bösche / Fotostudio Neumann

Die Konfirmations-jahrjänge reichten bis 1949 zurück, die Jubilar-bezeichnungen von „Gol-den“ bis „Kronjuwelen“. Für alle 16 Teilnehmenden der Jubelkonfirmationen Anfang September aber galt gleichermaßen: Il-ten und unsere Kirchen-gemeinde sind Heimat. Gemeinsam feierten sie zusammen mit Pastor Chmielewski ihren Ehren-tag mit Gottesdienst und Abendmahl und danach mit Kaffee und Kuchen.

Eine gute Zukunft für die Kirchenjugend

Junge Menschen im Konfi-Alter und darüber hinaus kennen sich mit der Feier von Jugendgottesdiensten recht gut aus. Neben der auf ihr Alter zugeschnittenen Liturgie (Gottesdienstablauf) gibt es zum Thema passende, kreative Aktionen, die alle weiterbringen.

Der JuGo am 25. Oktober in der Barock-kirche Ilten war für sie dennoch etwas Besonderes: Sie feierten zur Einführung ihres neuen Nachbarschaftsdiakons Sven-Oliver Salzer erstmals offiziell als Jugend-Nachbar-schaft LILA Gottesdienst.

Teamer aus Lehrte, Ahlten und Ilten hat-ten zusammen mit dem LILA-Team um Nachbarschaftspastorin Louisa Pandera einen

Gottesdienst zum Thema Zukunft konzipiert, der sich auch um die Zukunft der gemein-samen Jugendarbeit in der Nachbarschaft drehte. Sven-Oliver Salza wird von seinem Dienstsitz Lehrte aus die Kirchengemeinden dabei wirkungsvoll unterstützen.



Pastor Tibor Anca, stellvertretender Superinten-dent des Kirchenkreises, Nachbarschaftspastorin Louisa Pandera und Jugendliche aus den betei-ligten Kirchengemeinden gaben Diakon Sven-Oliver Salzer Gottes Segen mit auf den Weg.



Ein krönender Jubiläumsabschluss

Nahezu ein ganzes Jahr hat die Kirchengemeinde auf diesen Tag hingewirkt: Am 16.11.1724, vermutlich auf den Tag genau 300 Jahre nach der ursprünglichen Einweihung, feierte Ilten den Geburtstag seiner Barockkirche. Die Unsicherheit wegen des Datums war letztlich marginal, denn dass dieses besondere Kirchengebäude drei Jahrhunderte so gut überdauert hat und immer noch seinen Dienst zur Ehre Gottes versieht, ist wahrlich ein Grund zum Feiern.

Dem schloss sich auch Dr. Ralph Charbonnier, früher Superintendent in Burgdorf, jetzt theologischer Vizepräsident der Landeskirche, an und übernahm die Festpredigt, in der er denselben Bibeltext auslegte wie der

damalige Pastor Prilop 300 Jahre zuvor.

Am Gottesdienst wirkte neben Charbonnier und Pastor Chmielewski auch unsere Superintendentin Sabine Preuschoff mit, die als Jubiläumsgeschenk eine neue Altarbibel für die Barockkirche im Gepäck hatte. Nun kann das historische Exemplar, das seit 1724 immer griffbereit auf dem Altar gelegen hat, restauriert werden.

Der Kirchenvorstand dankt allen ehren- und hauptamtlichen Mitstreitern und Organisatoren, die mit diesem Jubiläumsjahr unsere Barockkirche wieder in den Mittelpunkt unserer Gemeinde und ihrer drei Orte gestellt haben. *Sievert Herms*



Gedacht eher für „die Kleinen“, aber ebenso auch für erwachsene Festgäste eine herausfordernde Aufgabe: Die Barockkirche als Modell zum Selberbasteln.



Ilten hat eine Barockkirche, eine Barockorgel, ein Barockensemble – nur: was ist eigentlich „Barock“? Eine kleine Ausstellung im Pfarrhaus gab Auskunft mit Beispielen aus Musik und Architektur.



Zu den Bildern im Uhrzeigersinn:

Auch unser langjähriger Pastor Johann Christophers, jetzt im Ruhestand, feierte das Jubiläum „seiner“ Barockkirche mit.

Die Kirchenvorsteherinnen Silke Zilch und Dörte Capewell luden die Festbesucher auf eine Zeitreise ins Jahr 1724 zur Einweihung der neuen Kirche ein.

Bei der Turmführung konnten die Besucher feststellen, dass das Kirchenschiff vor 300 Jahren direkt an den Kirchturm angebaut worden war.

Das ukrainische Ensemble „Svite“ trug mit seiner Musik zum Gelingen des Gemeindefestes bei.





Ilisabe Tubbe, Vorsitzende des Fördervereins, hatte zur Verabschiedung der Beiratsmitglieder einen Geschenkkorb voller „Dankeschönchens“ dabei und würdigte damit die vielen ehrenamtlichen Einsätze.

Die ganze Gemeinde sagt „Danke“!

Über Jahre und Jahrzehnte war er aus dem Gemeindeleben und besonders auch aus der Unterstützung der Gemeindeleitenden nicht wegzudenken: Der Gemeindebeirat. Mit Ablauf der Legislaturperiode des Kirchenvorstands Ende Mai war auch seine Amtszeit zuende gegangen.

Küster Axel Ude hatte sich beruflich und privat neu orientiert und musste seinen Kirchendienst in Ilten und Bilm aufgeben. So waren es gleich zwei Abschiede, die Pastor Chmielewski und der Kirchenvorstand in einem gemeinsamen



Nach neun Jahren als Küster der Barockkirche wurde Axel Ude mit dem Segen Gottes aus unserer Kirchengemeinde verabschiedet.

Gottesdienst am 13. Oktober würdigten.

Nicht nur vor Ort in Höver, Bilm und Ilten als Kontaktpersonen zur Kirchengemeinde, sondern auch zur Unterstützung des Pfarramts und des Kirchenvorstandes waren die zwölf Mitglieder des Gemeindebeirats vielfältig engagiert. Ob Organisation der Bücherstube zum Weihnachtsmarkt, ob beratende Funktion beim Kirchenvorstand oder als Organisator Dörfer übergreifender Aktionen wie dem Besuch des Gottesdienstes im Expo-Wal und der Selimiye Moschee in Lehrte, die zurückliegenden Jahre waren mit vielerlei Aktionen verbunden. Einige Ehrenamtliche werden ihr Engagement auch zukünftig weiter einbringen.

Auch Axel Ude trug gerne über sein Amt hinaus Ideen zum Gemeindeleben bei. So war er Initiator des Kirchenflohmarkts, den er von Beginn an organisierte. Ebenso bleibt er mit seiner künstlerischen Ader in Erinnerung, mit der er sogar eine eigene Vernissage im Gemeindehaus gestaltet hatte.

Die Gemeinde dankte Beiratsmitgliedern und Küster für ihr Engagement mit langem Applaus.

Sievert Herms

„Mal richtig einen raushauen!“

Bei unseren Planungen zum Reformationstag wollten wir, der neue Gottesdienst-Ausschuss der Kirchengemeinde, mal „richtig einen raushauen“. Heraus kam unser Kantatengottesdienst unter dem Titel „Ohne Luther wären wir stumm“.

Die Bach-Kantate Nr. 133 „Ich freue mich in dir“ gab dem ganzen Gottesdienst einen sehr feierlichen Rahmen. Vorgetragen wurde sie von Mitgliedern unseres Chors sowie einem unglaublich guten Bläser-Quintett unter der Leitung von Fernando Mansilla Fuentealba.

Die Predigt unseres Pastors Maximilian Chmielewski über die Kraft, die aus dem Glauben kommt, wurde durch einige Lesungen eingeführt. Eine davon trug unser Pastor zuerst auf Hebräisch vor, was verwirrte Blicke zur Folge hatte.

Unsere Lektoren Karow und Wietzke hatten

Gar nicht stumm: Chor und Blechbläser der Bachkantate mit Fernando Mansilla (links).

dann aber die deutsche Übersetzung sowie Erläuterungen dabei, sodass alles wieder einen Sinn ergab.

Dadurch, dass der ganze Altarraum voll mit Musikern und dem Chor stand, wurden die Lesungen und Teile der Predigt von überall aus dem Kirchraum vorgetragen. Es war insgesamt ein sehr feierliches Fest, das dem Anlass, dem Reformationstag, würdig war.

Markus Wietzke



Du tust mir kund
den **Weg zum Leben.** »

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025

Eine musikalische Offenbarung

Das Barockensemble Ilten unter der Leitung von Dr. Martin Schick spielte am Ewigkeitssonntag in der gut gefüllten Barockkirche Ilten groß auf. Es entführte uns in einem über zweistündigen Konzert mit dem Titel „Zwischendrin“ in die Zeit des Spätbarocks.

Neben einigen bekannten Komponisten – wie Georg Philip Telemann und Antonio Vivaldi – wurden Stücke eher ausschließlich

Kennern der barocken Musik geläufigen Komponisten der Zeit gespielt – wie Francesco Venturini, Jean Baptiste Farinelli oder Anna-Amalia von Sachsen Weimar. Eine wahre musikalische Offenbarung.

Ans Licht geholt wurden auch die Biographien der einzelnen Komponisten und die teils erstaunlichen Bezüge zur Stadt Hannover. Mit einem Zeitsprung in die Gegenwart wurde der Abend abgerundet mit Stücken von Larry Moore aus Disneys „Frozen“ („Let it go“) und von Buddy Greene („Mary, did you know“).

Musizierende willkommen

Das Barockensemble Ilten besteht seit mehr als 25 Jahren. Zweimal im Jahr, im späten Frühjahr und am Ewigkeitssonntag, präsentiert es sich mit einem neu einstudierten Konzertprogramm. Intessanten mit Instrumentalerfahrung können sich an Dr. Schick wenden. Der Kontakt steht auf Seite 23 dieses Gemeindebriefs.

Der Förderverein der Kirche Ilten und der Kapellen Höver und Bilm sorgte in der Pause für die kulinarische Begleitung. Das Publikum dankte den Musizierenden mit einem langanhaltenden Applaus.

Teja Brühne



Das Barockensemble Ilten, ein ambitioniertes Laienorchester mit mehr als 25jähriger Tradition, spielt zweimal im Jahr Konzerte in der Iltener Barockkirche. Foto: Barbara Bengel

Mord(s)geschichten in der Barockkirche

Am 23. November 2024 fand in der stimmungsvoll beleuchteten Barockkirche Ilten zum zweiten Mal eine Krimilesung statt. Die regionale Autorin Bettina Reimann präsentierte zusammen mit Andreas Henning spannende Passagen aus ihrem dritten Kriminalroman „Aller-Rache“.

Ein Täter - eine Mission - wie viele Tote? Einer muss sterben, damit andere leben dürfen. Das Ermittlungsteam findet sich im Kampf gegen die Zeit wieder, denn der Täter will jede Woche einmal zuschlagen ...

Die atmosphärische Kulisse der Barockkirche bot wieder einen idealen Rahmen für die packende Geschichte. In der Pause wurden die Gäste mit heißem Apfelpunsch und weiteren Getränken verwöhnt, was die gemütliche Atmosphäre zusätzlich unterstrich.

Am Ende der Lesung sorgte Bettina Reimann für einen besonderen Abschluss: Es wurden noch zwei Gedichte und ein Kurzkrimi aus ihrem Buch „Plätzchen, Diebe, Fest der Liebe“ gelesen, was die Zuhörer begeistert aufnahmen.



Bettina Reimann und Andreas Henning fesselten das Publikum mit den spannenden Krimis.

Wir freuten uns über zahlreiche Besucher an diesem Abend. Die Spenden aus der Veranstaltung kommen der Barockkirche Ilten zugute. Die Kirchengemeinde dankt der Autorin, dass sie die Lesung als Benefizveranstaltung durchführte. *Barbara Bengel*

Mitgliederversammlung 2025 des Fördervereins

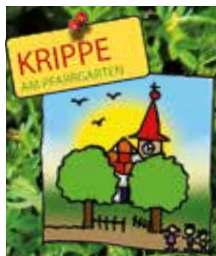


Der Förderverein der Kirche zu Ilten und der Kapellen Höver und Bilm e.V. lädt zu seiner Mitgliederversammlung ein.

Diese findet statt am **Freitag, den 14. März 2025**, um 19 Uhr im Gemeindehaus der Kirchengemeinde in **Höver**, Hannoversche Straße 7. Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Neben den Berichten des Vorstands und der Schatzmeisterin wird über den Stand der Durchführung der Sanierung der Christian-Vater-Orgel beraten werden. *Ilisabe Tubbe*

1. Vorsitzende



Auch die Krippe war beim Gemeindefest am 16.11. dabei. In unserem Bewegungsraum durfte sich ordentlich ausgetobt werden.
Fotos/Texte: Sarah Schumann



Am 13.11. fand unser Laternenfest statt. Da es das Wetter nicht ganz so gut mit uns meinte, haben wir spontan all unsere Pläne geändert und anstatt eines gemeinsamen Spaziergangs, gab es einen gemütlichen Nachmittag mit warmem Punsch und leckeren Brezeln im Gemeindehaus. Bei gedimmtem Licht und Laternenliedern konnten alle Kinder zeigen, wie schön ihre Laternen leuchten.



Im Morgenkreis haben wir etwas über Sankt Martin erfahren und uns darüber unterhalten, wieso es gut ist, wenn man miteinander teilt.

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.





Wir freuen uns mit den Eltern und Familien über
je einen Täufling
aus Ilten und Bilm



In der Barockkirche
zu Ilten stellte
ein Paar aus Hannover
seine Gemeinschaft unter
Gottes Segen und ließ sich
kirchlich trauen



Kirchlich bestattet und
mit dem Segen Gottes
verabschiedet wurden
16 Verstorbene
aus Celle, Edemissen,
Hannover, Höver, Ilten,
Lehrte und Sehnde

Wir bitten um Verständnis, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internet-Ausgabe des Gemeindebriefes zu Taufen, Trauungen und Bestattungen keine Namen und Personaldaten veröffentlicht werden. Die Redaktion

Mögliche Tauftermine 2025

Das Pfarramt Ilten nennt fortlaufend die nächsten Tauftermine, um den Familien die Planung der Familienfeiern zu erleichtern:

Samstag, 11.01., 11 Uhr (2 Anmeldungen)

Samstag, 08.02., 11 oder 14 Uhr

Samstag, 15.03., 11 oder 14 Uhr

Ostersonntag, 20.04., 11 Uhr in Ilten

Samstag, 17.05., 11 oder 14 Uhr



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

LEVITIKUS 19,33

Wenn bei dir ein **Fremder** in
eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht**
unterdrücken. »

Monatsspruch MÄRZ 2025



Zusammen erreichen wir etwas

„Wir lernen durch das Projekt, unsere Gemeinde zu entwickeln und die notwendige Infrastruktur aufzubauen. Wenn wir unsere eigenen Projekte planen und umsetzen, ist das etwas ganz Besonderes, denn es stärkt die Gemeinschaft und bringt uns wirklich voran. Ich habe mich mit einer Gruppe von Leuten zusammengetan, um die Gemeinde zu überzeugen, dass wir aktiv werden müssen. Ein Jahr später haben wir unser Dorfgemeinschaftshaus eingeweiht. Meine Drachenfrüchte verkaufe

ich mittlerweile bis in die Provinzhauptstadt Yen Bai. Das sind sehr befriedigende Erfahrungen, die mich motivieren, weiterzumachen.“

Huong Dam Thi, 50, nimmt an einem Projekt der Organisation Yen Bai Womens Union teil. Brot für die Welt unterstützt diese Arbeit durch eine Partnerschaft.

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE33KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Aus „KiGo“ wird „Kirche mit Kindern“

Der klassische Kindergottesdienst ist schon seit Jahren auf dem Rückzug. Von einer Fortbildung für KiGo-Teams haben die Leiterinnen der Kindergottesdienste in unserer Kirchengemeinde neue Ideen und Konzepte mitgebracht und zusammen mit Pastor Chmielewski und Nachbarschaftsdiakon Sven-Oliver Salzer einen Weg zur Umsetzung gefunden. Anfang Dezember gab es eine „Vorpremiere“ als Praxistest. Im Januar soll es dann richtig losgehen. Dazu ergeht jetzt eine

Einladung zur „Kirche mit Kindern“:

Liebe Familien, wir freuen uns, Euch am 19. Januar 2025 um 11 Uhr herzlich zur ersten „Kirche mit Kindern“ im neuen Jahr einzuladen! Im Gemeindehaus Ilten erwartet Euch ein Gottesdienst der besonderen Art – lebendig, farbenfroh und genau richtig für kleine Entdecker und große Abenteurer.

Unsere Kirche mit Kindern – ein Highlight für die ganze Familie: Hier steht die ganze Familie im Mittelpunkt. Vor allem aber die Kinder. Mit viel Kreativität, fröhlichen Liedern, spannenden Geschichten und liebevoll vorbereiteten Bastelprojekten gestalten wir eine kindgerechte und familienfreundliche Zeit. Ziel ist es, den Glauben lebendig und zeitgemäß zu erleben – spielerisch, verständlich und voller Freude.

Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Das bietet nicht nur eine willkommene Gelegenheit zum Austausch, sondern sorgt auch für einen entspannten und harmonischen Ausklang des Vormittags.

Warum „Kirche mit Kindern“? Sie ist

> Familienfreundlich und modern: Kirche, die sich gut in den Alltag integrieren lässt und



KIRCHE MIT KINDERN

dabei Werte wie Nächstenliebe, Zusammenhalt und Toleranz vermittelt.

> Kindgerecht und spannend: Glauben wird für die Kleinen erlebbar. Auf Augenhöhe, mit Spaß und Abwechslung.

> Gemeinschaft erleben: Zusammen lachen, singen, basteln und spielen stärkt nicht nur den Glauben, sondern auch den Zusammenhalt.

Die „Kirche mit Kindern“ ist eine wunderbare Möglichkeit, den Glauben gemeinsam zu entdecken, neue Freundschaften zu schließen und wertvolle Zeit miteinander zu verbringen. Kommt vorbei, seid dabei und bringt gern Freunde mit!

Wir freuen uns auf Euch und Eure Kinder – auf eine farbenfrohe und fröhliche Zeit miteinander!

Euer Team der „Kirche mit Kindern“

Daniela Waschke & Christel Tenholte

7. MÄRZ 2025 | WELTGEBETSTAG VON DEN COOKINSELN

„WUNDERBAR
GESCHAFFEN!“

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele Tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 Prozent der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen? Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.



Bild zum Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „Wonderfully Made“ von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa
© 2023 World Day of Prayer International Committee, inc.

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN – DEUTSCHES KOMITEE E. V.

Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de

Freude zur Lichterkirche: Der Osterleuchter kommt

Seit dem letzten Osterfest hat unsere Barockkirche eine Osterkerze. Bisher steht sie etwas versteckt und wackelig auf dem Altar. Doch das ist nicht ihr eigentlicher Platz. Sie soll statt dessen einen passenden Osterleuchter bekommen. Förderverein und Landeskirche unterstützen dieses Vorhaben in erheblichem Maße.

Nun ist der Osterleuchter, der eigens von einer Künstlerin entworfen und angefertigt wurde, fertig. Im Gottesdienst der Lichterkirche, am 5. Januar, wird er der Kirche gewidmet und vorgestellt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, sich den Osterleuchter genauer anzuschauen und auch mit der Künstlerin ins Gespräch zu kommen.



Hilfe und Unterstützung

Diakonieverband Hannover-Land (www.dv-hl.de)

Schillerslager Str. 9, 31303 Burgdorf, Tel: 05136-89730

Terminvereinbarungen: Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr

Offene Sprechstunde ohne Anmeldung:

Do 16:00-18:00 Uhr

Ambulanter Hospizdienst,

hospizdienst.burgdorf@evlka.de, Tel: 05136-897311

Kurenberatung, dw.burgdorf@evlka.de, Tel: 05136-897320

Flüchtlings- u. Migrationsberatung, migrationsarbeit.dv-hl@evlka.de,

Tel: 05136-897340

Schuldnerberatung, schuldnerberatung.burgdorf@evlka.de, Tel: 05136-897315

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, dw.burgdorf@evlka.de,

Tel: 05136-897320

Soziale Beratung, dw.burgdorf@evlka.de, Tel: 05136-897320

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention, suchtberatung.burgdorf@evlka.de,

Tel: 05136-897330

Familien-, Paar- und Lebensberatung

Tel: 0511-723804, www.lebensberatung-langenhagen.de

Beratung bei drohender Wohnungslosigkeit

Tageswohnung Burgdorf, Mühlenstr. 4, 31303 Burgdorf, Tel: 05136-895159

geöffnet: Mo-Do 8:00-14:00 Uhr + Fr 8:00-13:00 Uhr

Jugendwerkstatt

phillip.spohn@evlka.de, Tel: 05136-800549

Drei Eichen 5 + 5a, 31303 Burgdorf,

Sprechzeit: Fr 11:00-13:00 Uhr

Diakonie 
Hannover-Land

Zum 5. Mal: Spaziergang durchs alte Dorf Ilten

Der Fördervereins der Kirche zu Ilten und der Kapellen Höver und Bilm e.V. lädt zusammen mit dem Verein Unser Dorf Ilten e.V. und dem Seniorenbeirat der Stadt Sehnde zum 5. Dorfspaziergang durch das alte Dorf Ilten ein.

Tréffpunkt ist am Samstag, 22.03.2025 um 14:00 Uhr vor dem alten Rathaus.Wir freuen uns auf die Fortsetzung der Spaziergänge aus 2023 und 2024 mit manchen Kuriositäten aus dem alten Dorf Ilten, Informationen über Land- und Geschäftsleben und über alte Iltener „Originale“, die das Leben in und um das Dorf geprägt haben.Der Rundgang wird gegen 15:30 Uhr auf dem Hof Weber mit einem kleinen Ausklang enden.

Ilisabe Tubbe mit dem Team Sabine Elges, Barbara König und Bernhard Tenholte



GRUPPEN & KREISE IN DER GEMEINDE			
Barock-Ensemble	14-tägig Freitag u. Sonntag (abwechselnd) Dr. Martin Schick, Tel. 05132-6769	20 Uhr	Ilten
Besuchsdienstkreis für Ilten, Höver und Bilm	letzter Mittwoch im Monat P. Maximilian Chmielewski, Tel. 0176 21463163	17 Uhr	Ilten
Brettspielkreis „die Meepleschieber“	1. Dienstag im Monat 3. Donnerstag im Monat Markus Wietzke, Tel. 0172-4178776	19 Uhr 19 Uhr	Ilten Höver
Frauenkaffee	3. Mittwoch im Monat Elke Schulenburg, Tel. 05132-93518	15-18 Uhr	Höver
Frauentreff Höver	14-tägig mittwochs Sabine Keune, Tel. 05132-8647911	18 Uhr	Höver
JuMAK	jeweils dienstags: 21. Januar, 18. Februar, 18.März Diakon Sven-Oliver Salzer, Tel. 0152-24421078	19 Uhr	Ilten
Kindergottesdienst „Kirche mit Kindern“	„Ein kunterbuntes Kirchenjahr“ 19. Januar, 16. Februar, 9. März KiGo-Team, Tel. 05132-6414	11-13.30 Uhr	Ilten
Kirchenchor	Jeden Donnerstag Bernhard Tenholte, Tel. 0173-6110603	19.30-21 Uhr	Ilten
Senioren-Klub „Die Herbstzeitlosen“	3. Mittwoch im Monat Ilsemarie Brundert, Tel. 05132-6343	15 Uhr	Ilten
Senioren-Spielkreis	2. und 4. Freitag im Monat Ilsemarie Brundert, Tel. 05132-6343	14-16 Uhr	Ilten
Veranstaltungsort der Gruppen und Kreise: Gemeindehaus in Ilten, Kirchstraße 3 (Anbau) Gemeindehaus Höver, Hannoversche Str. 7			



**Luft
holen!**

Sieben Wochen ohne Panik

5. März bis 21. April 2025

7 WOCHEN OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

edillon+christmon

© 2024 Alexander Rastler / Getty Images

Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen

Luft holen. Zu Atem kommen. Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

Kirchenvorstand Ilten (Höver, Bilm)

Vorsitzender: Sievert Herms

Tel.: 05132-866907 * E-Mail: sievert.herms@kirche-ilten.de

Stellvertretende Vorsitzende: Barbara Bengel

Tel.: 0151-40369904 * E-Mail: barbara.bengel@kirche-ilten.de

Kirchenbüro für Ilten, Höver und Bilm

Pfarrsekretärin Alexandra Neuland

Kirchstraße 3a, 31319 Sehnde-Ilten

Tel.: 05132-6414 * Fax: 05132-94004

E-Mail: kirchenbuero@kirche-ilten.de

Internet: <http://www.kirche-ilten.de>

Bürozeiten

Montag von 9.30-12 Uhr

Donnerstag von 15.30-18 Uhr

Freitag von 9.30 - 12 Uhr

Pfarramt Ilten (Höver-Bilm)

Pastor Maximilian Chmielewski, Tel.: 0176 - 21 46 31 63

E-Mail: maximilian.chmielewski@evlka.de

Sprechstunden im Pfarramt oder Hausbesuche nach Vereinbarung

Pfarrämter in der Region V

Kirchengemeinde Ahlten, Tel.: 05132 - 69 49

> Pastorin Louisa Pandera, Tel.: 0170 - 311 36 15

Gesamtkirchengemeinde Sehnde-Haimar-Rethmar

> Pastorin Damaris Frehrking, Tel.: 05138 - 61 64 00

> Pastor Sebastian Hohensee, Tel.: 05138 - 61 66 13

Jugend-Diakon der Nachbarschaft LILA

Sven-Oliver Salzer, Tel.: 0152 - 24 42 10 78

sven-oliver.salzer@evlka.de

Küsterdienste

Ilten und Bilm: E-Mail-Kontakt: kuester.ilten@kirche-ilten.de

Höver: Jennifer Schweizer • E-Mail: kuester.hoever@kirche-ilten.de

Krippe am Pfarrgarten

Kirchstr. 3c, 31319 Sehnde-Ilten

Tel.: 05132 - 94077 • E-Mail: krippe.ilten@evlka.de

Öffnungszeiten: 7.30 bis 12.30 Uhr (zusätzlich: 12.30 - 13 Uhr)

Förderverein der Kirche zu Ilten und der Kapellen Höver u. Bilm e.V.

Vorsitzende Ilsabe Tubbe, Am Nordende 1, 31319 Sehnde-Ilten * Tel.: 05132-93230

IBAN: DE16 2519 3331 7301 3765 00 - BIC: GENODEF1PAT

Spendenkonto Kirchengemeinde Ilten (Höver, Bilm)

IBAN: DE13 5206 0410 0000 0060 76

Bitte dem jeweiligen Spendenzweck immer die

Gemeinde-Kennzahl „GKZ 1020“ voranstellen

GOTTESDIENSTE FÜR DIE EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ILTEN (HÖVER, BILM)

Dienstag, 24. Dez. 	15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel	Barockkirche Ilten <i>P. Chmielewski u. Team</i>
	16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel	Barockkirche Ilten <i>P. Chmielewski u. Team</i>
	18:00 Uhr Christvesper	Kapelle Bilm <i>Pastor Chmielewski</i>
	22:00 Uhr Christnacht (Höver)	Kapelle Höver <i>Lektor Karow</i>
	22:00 Uhr Christnacht (Ilten) <i>Heiligabend</i>	Barockkirche Ilten <i>Pastor Chmielewski</i>
Mittwoch, 25. Dez. <i>1. Weihnachtstag</i>	17:00 Uhr musikalischer Fest-GD zum 1. Weihnachtstag	Kapelle Bilm <i>Lektor Wietzke</i>
Donnerstag, 26. Dez. <i>2. Weihnachtstag</i>	10:00 Uhr Regionaler GD zum 2. Weihnachtstag St.-Katharinen-Kirche Rethmar	Rethmar <i>Pastor Hohensee</i>
Dienstag, 31. Dez. <i>Silvester/Altjahrsabend</i>	15:30 Uhr Jahresschluss-GD m.A.	Kapelle Höver <i>Pastor Chmielewski</i>
Sonntag, 5. Jan. <i>2. So. nach Weihnachten</i>	17:00 Uhr „Lichterkirche“ m. A.	Barockkirche Ilten <i>Pastor Chmielewski Lektor Wietzke</i>
Samstag, 11. Jan.	11:00 Uhr Taufgottesdienst	Barockkirche Ilten <i>Pastor Chmielewski</i>
Sonntag, 12. Jan. <i>1. Sonntag nach Epiphania</i>	17:00 Uhr GD mit Einzelsegnung und Taufe	Barockkirche Ilten <i>Pastor Chmielewski</i>
Sonntag, 19. Jan. <i>2. Sonntag nach Epiphania</i>	11:00 Uhr GD m.A.	Kapelle Bilm <i>Pastor Chmielewski</i>
	11:00 Uhr Kirche mit Kindern 	Gemeindehaus Ilten <i>KiGo-Team</i>
Sonntag, 26. Jan. <i>3. Sonntag nach Epiphania</i>	10:00 Uhr Gottesdienst m.A. in Dolgen	St.-Margarethen-Kapelle <i>Pastor Hohensee</i>
Sonntag, 2. Febr. <i>Letzter So. nach Epiphania</i>	11:00 Uhr GD Thema: „Prüft alles, behaltet aber das Gute – unsere Verantwortung“ 	Gemeindehaus Ilten <i>Lektoren Karow u. Wietzke</i>
Sonntag, 9. Febr. <i>4. So. vor der Passionszeit</i>	11:00 Uhr GD mit anschl. Neujahrsempfang	Kapelle Höver <i>Pastor Chmielewski</i>
Dienstag, 11. Febr.	18:30 Uhr „Blaulicht-GD“ für den Kirchenkreis Burgdorf	Kreuzkirche Sehnde <i>Pastorin Frehrking u. Team</i>
Freitag, 14. Febr.	17:00 Uhr GD zum Valentinstag	Martinskirche Ahlten <i>Pastorin Pandera u. Team</i>
Sonntag, 16. Febr. <i>Septuagesimä</i>	11:00 Uhr Regionaler GD zum Kirchentag	Martinskirche Ahlten <i>Pastorin Pandera</i>
	11:00 Uhr Kirche mit Kindern 	Gemeindehaus Ilten <i>KiGo-Team</i>
	16:02 Uhr Begrüßungs-GD des neuen Konfi-Jahrgangs	Markuskirche Lehrte <i>Team LILA</i>
Sonntag, 23. Febr. <i>Sexagesimä</i>	11:00 Uhr GD Thema: „Du hast die Wahl“ 	Gemeindehaus Ilten <i>Lektor Wietzke</i>
Freitag, 7. März	18:00 Uhr Weltgebetstag der Frauen	Kreuzkirche Sehnde <i>Pastorin Frehrking u. Team</i>
Sonntag, 9. März <i>Invokavit</i>	11:00 Uhr Begrüßungs-GD der neuen Konfis (Navigruppe) 	Barockkirche Ilten <i>Pastor Chmielewski</i>
	11:00 Uhr Kirche mit Kindern 	Gemeindehaus Ilten <i>KiGo-Team</i>
Sonntag, 16. März <i>Reminiszenz</i>	11:00 Uhr Frage-Gottesdienst <i>„Was ich schon immer mal wissen wollte“</i>	Barockkirche Ilten <i>Pastor Chmielewski</i>

GD = Gottesdienst / **GD m. A.** = Gottesdienst mit Abendmahl (immer mit Traubensaft)

Gerne bieten wir auch einen Fahrdienst an. Bitte melden Sie sich frühzeitig im Kirchenbüro.

